



Presseausendung
Hubert Häusle GmbH

Trennen statt verbrennen: Häusle baut Zusammenarbeit mit der Schweiz aus
Sortieranlage in Sennwald (SG) gewinnt wertvolle Rohstoffe

Der Vorarlberger Abfallentsorger Häusle verstärkt seine Zusammenarbeit mit der Müllverbrennungsanlage in Buchs: Das Unternehmen optimiert in Sennwald im St. Galler Rheintal die bestehende Sortieranlage für Restabfall aus Industrie und Gewerbe. Dem Häusle-Kundenbeirat wurde das Projekt nun vorgestellt.

Erst vor einer Woche begann der Ausbau der Sortieranlage in Sennwald (SG), nach nur sieben Wochen Bauzeit geht sie bereits Ende Juli 2006 in Betrieb. In der Anlage werden Kunststoffe, Metalle, Holz und Papier sowie nicht brennbares Material wie Steine oder Glas aus Schweizer Industrie- und Gewerbeabfällen aussortiert. Damit reduziert sich die Menge des anschließend zu verbrennenden Abfalls um bis zu 50 Prozent.

„Mit der neuen Anlage werden wertvolle Ressourcen nicht mehr verbrannt, sondern wiederverwertet“, erklärte Häusle-Geschäftsführer Gerd Schachenhofer vor dem Kundenbeirat des Vorarlberger Abfallentsorgers. Das sei „ein gutes Beispiel für ökologisch und ökonomisch sinnvolles Ressourcenmanagement“. Beim Kundenbeirat informiert Häusle jedes Jahr wichtige Kunden über Neuerungen im Bereich der Abfallwirtschaft.

Mehrfacher Nutzen. Die neue Sortieranlage ist ein gemeinsames Projekt von Häusle und dem VfA Verein für Abfallentsorgung Buchs, der auch die Müllverbrennungsanlage in Buchs betreibt. Häusle errichtet die Anlage, übernimmt die aussortierten Wertstoffe und verarbeitet sie anschließend weiter. Der VfA ist der Betreiber der Sortieranlage und verbrennt den verbleibenden Rest wie bisher in seiner Verbrennungsanlage in Buchs.

Die Müllverbrennungsanlage Buchs profitiert davon gleich doppelt: Sie erhält künftig energetisch optimales Material angeliefert und kann dadurch ihre Effizienz steigern. In den vergangenen Monaten war die Anlage stets hart an ihrer Kapazitätsgrenze betrieben worden.

Enge Kooperation. In der Müllverbrennungsanlage Buchs werden seit Anfang 2004 Restabfälle aus Vorarlberg verbrannt. Sie stammen aus Häusles eigener Restabfall-Sortieranlage in Lustenau. Die Müllverbrennungsanlage Buchs ist mit modernster Umwelttechnik ausgestattet. Sie erzeugt pro Jahr etwa 120 Millionen Kilowattstunden Strom. Die angeschlossene Fernwärmeversorgung wird von derzeit 65 auf 110 Millionen Kilowattstunden pro Jahr erhöht.



Info: www.haeusle.at

Fact-Box:

Splittinganlage Sennwald

- Anlagengerichter: Hubert Häusle GmbH, Lustenau
- Anlagenbetreiber: VfA Verein für Abfallentsorgung, Buchs
- Standort: Sennwald (SG)
- Baubeginn: 6. Juni 2006
- Inbetriebnahme: 24. Juli 2006
- Verarbeitung von Restabfall aus Industrie und Gewerbe
- gewonnene Wertstoffe: Kunststoff, Metall, Holz, Papier

(Copyright: Reinhard Ricquebourg, Abdruck honorarfrei zur Berichterstattung über die Hubert Häusle GmbH.)

Rückfragehinweis für die Redaktionen:

Hubert Häusle GmbH, Maria Zamecek, Telefon 05577/202-510, Mail maria.zamecek@haeusle.at
Pzwei. Pressearbeit, Wolfgang Pendl, Telefon 0699/10016399, Mail wop@pzwei.at